



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 60. und 61. Plenarsitzung zusammen.

Die beiden Plenartage begannen wie üblich mit einer Aktuellen Stunde. Dabei ging es dieses Mal um die Themen Bekämpfung von Rechtsextremismus und die aktuellen Fridays-for-Future Demonstrationen.

Ein großes Thema diese Woche war der Beschluss zur Einrichtung eines Untersuchungsausschusses im Missbrauchsfall von Lügde. Damit soll der Fall nun auch politisch aufgearbeitet werden.

Weitere Themen der Plenartage waren der Ausbau des ÖPNV, die aktuelle Klimaschutzdebatte, die Anpassung der Lehrerbesoldung und das Gesetz zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen.

Alle Themen: www.landtag.nrw.de.

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

Untersuchungsausschuss eingesetzt

In einem gemeinsamen Antrag haben sich die Fraktionen von CDU, FDP, Grünen und SPD für die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zu den Missbrauchsvorfällen in Lügde eingesetzt. Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Ziel des Untersuchungsausschusses ist es, mögliches Fehlverhalten auf allen Ebenen aufzuklären. Der Ausschuss wird sich mit drei Komplexen befassen: Polizei und Staatsanwaltschaft, den Jugendämtern und dem Umgang der Landesregierung mit dem Fall.

Innenminister Herbert Reul zeigte sich „optimistisch, dass es den Abgeordneten im weiteren Verlauf tatsächlich um Aufklärung und nicht um kleinkarierten Parteienstreit geht“.

Aktuelle Stunde zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Hass

In einer Aktuellen Stunde hat sich der Landtag am ersten Plenartag mit dem Thema „Null Toleranz gegen Rechtsextremismus“ befasst. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet forderte eine konsequente Verfolgung von rechtsextremen Drohungen und Hetze gegen Kommunalpolitiker, Ehrenamtliche und Flüchtlingshelfer.

„Wenn es passiert, dass jemand resigniert und sein Amt aufgibt, dann hat die Gewalt schon gesiegt“, erklärte Ministerpräsident Laschet. Bereits die Androhung von Mord sei ein Angriff auf die Demokratie.

Auch die aktuellen Entwicklungen zum Mord an Walter Lübcke wurden thematisiert. Der ermordete Kasseler Regierungspräsident sei schon lange vor der eigentlichen Tat eine Zielscheibe von Hetze und Hass geworden.

Arbeitskreis zu Besuch in Berlin

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Familie, Kinder und Jugend der CDU-Landtagsfraktion war ich im Juni zu einem Arbeitsbesuch in Berlin.



Gesprächspartner war unter anderem der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Neukölln, Falko Liecke. Themen waren hier vor allem die Problemlagen mit den Clanstrukturen im Stadtteil. Anschließend folgten Gespräche mit Experten der CDU-Bundestagsfraktion aus dem Ressort der Jugend- und Familienpolitik. Auch ein Austausch mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, dem Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Gütersloh, Ralph Brinkhaus, fand statt.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Podiumsdiskussion der CDU Werther

Anfang Juni war ich zu einer Podiumsdiskussion der CDU Werther eingeladen, an der auch Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen Esser teilnahm.

Rund 120 Besucher verfolgten die Diskussionsrunde, bei der Themen wie die Düngeverordnung, Ferrelkastration oder Biodiversität im Mittelpunkt standen.



Aktionsplan „Schwimmen lernen in NRW,“

Die Initiative der Landesregierung richtet sich gezielt an Grundschul Kinder und unterstützt den regulären Schwimmunterricht an den Schulen. Künftig soll somit die Nichtschwimmer-Quote deutlich gesenkt werden.

Angesichts der steigenden Anzahl von Nichtschwimmern bildet die Landesinitiative einen nachhaltigen Aktionsplan zur Förderung des Schwimmunterrichts.

In die Lehrpläne wird im Rahmen des Aktionsplans ein neuer Standard des „sicheren Schwimmens“ aufgenommen.

Besuch der Kirchenvertreter im Wahlkreis

Die Leiter des katholischen sowie des evangelischen Büros im Landtag und bei der Landesregierung, Pfarrer Dr. Antonius Hamers und Kirchenrat Dr. Thomas Weckelmann, habe ich Anfang Juni zu einem Besuch in den Wahlkreis eingeladen.

Gemeinsam informierten wir uns an verschiedenen Orten über sozialpolitische, wirtschaftliche und kirchliche Themen. Unter anderem besuchten wir den „Wertkreis Gütersloh“, ein Unternehmen das rund 2.500 Menschen mit und ohne Behinderung beschäftigt. Weitere Stationen waren die Abteikirche Marienfeld und das Landmaschinenunternehmen Claas in Harsewinkel.

Zu Besuch im Landtag

Am Montag besuchten mich Mitglieder des Heimatvereins Spexard und weiterer Vereine aus Spexard in Düsseldorf und stellten mir in einer gemeinsamen Diskussionsrunde ihre Fragen. Insgesamt nahmen 50 Personen am Besuch teil.



Besonders großes Interesse bestand an den Themen Straßenausbaubeiträge und ÖPNV-Angebot im Kreis Gütersloh. Ein weiteres Thema war die Bedeutung des Ehrenamtes. Vereine beklagen dabei vor allem die großen bürokratischen Hürden.

Plenarrede: Wissenschaft braucht Kontinuität

Meine 11. Rede im Plenum hielt ich am Donnerstag zum Thema „Wissenschaft braucht Kontinuität“. Für gute Forschung und Lehre an den Hochschulen in NRW braucht es gute Arbeitsbedingungen.

Mit dem neuen Zukunftsvertrag sorgen Bund und Land für die Schaffung unbefristeter Dauerbeschäftigungsstellen an den Hochschulen. Der Zukunftsvertrag ist die Nachfolgevereinbarung zum 2023 auslaufenden Hochschulpakt. Dadurch sichern wir die Attraktivität unseres Hochschul- und Forschungsstandortes im nationalen wie internationalen Wettbewerb um Fachkräfte und Ideen.

